

nitzschbach ihren Lauf bis Schandau nimmt. Diese Gründe werden der Zand oder Tschand genannt.

Ist es nicht am wahrscheinlichsten, daß Schandau von diesen Gründen seinen Namen erhalten hat?

(„Die Aue am Tschand“).

Der geehrte Leser sieht, wie viel und wie treffende Ableitungen wir von dem Namen unseres Wohnortes haben. Unser Nachbarort Sebnitz ist bedeutend übler daran. Der Name Sebnitz hat den mir vorliegenden älteren Werken zufolge gar keine Ableitung aufzuweisen. Eine Erklärung existirt allerdings von dem Verfasser der hamburgischen historischen Remarques (ein gewisser Lehmann aus Bischofswerda). Bevor ich aber diese Erklärung mittheile, möchte ich unsere lieben Nachbarn bitten, die Erklärung des Lehmann aus Bischofswerda nicht übel aufzunehmen.

Er sagt nämlich: Sebnitz sei ein böhmisches Wort und bedeute so viel als Mördergrube. Es hätten sich früher in dieser Gegend „Buschklapper“ (?) aufgehalten. Es existiren zwar in der Heide eine Menge großer Höhlen, und das Thal, in welchem jetzt Sebnitz liegt, hat, als dasselbe noch Wald war, einen sichern Zufluchtsort für Straßenräuber abgeben können. In keinem Falle ist, wie bereits auch Goekinger in seiner Beschreibung der Stadt Sebnitz sagt, diese Erklärung stichhaltig, denn weder Wenden noch Böhmen finden in diesem Worte die Bedeutung einer Mördergrube.

---

## Kapitel II.

### Unsere Vorfahren.

Unsere frühesten Vorfahren haben wir unzweifelhaft in den altdeutschen Stämmen der Markomannen, Hermunduren und den rechts von der Elbe wohnenden Vandalen zu suchen. Die Ansicht mehrerer Geschichtsschreiber der ältern Zeit, die